



Joachim Rohfleischs Fotografien enthüllen das Erhabene im Unscheinbaren.

Foto Ehrhardt

## Wundersame Formwelten

Joachim Rohfleisch zeigt im Kunstraum B einen eigenwilligen Blick auf Alltagsgegenstände

Von Sabine Tholund

**Kiel.** Er entdeckt das Erhabene im Unscheinbaren, Schönheit im vordergründig Hässlichen. Joachim Rohfleisch hat den malerischen Blick. *material experience – momente visueller ekstasen* nennt der Kieler Fotograf seine Schau im Kunstraum B, mit der sich der Mitbegründer der Galerie von seiner aktiven Arbeit im Verein verabschiedet.

Ohne seine Kamera geht Rohfleisch nicht aus dem Haus. Alltagsmaterialien von der Plastiktüte bis zum Altmetall sind seine Motive, fotografisch fette Beute macht er auf Schrottplätzen, an vermüllten Straßen oder am Flutsaum der Meere. „Meine Areale sind jene Ecken, die nicht so ganz aufgeräumt sind“, sagt schmunzelnd der 68-Jährige,

der seine analogen Fotografien sorgfältig komponiert, aber nicht nachträglich bearbeitet.

Die Fotos zeigen Details in extremer Vergrößerung und entführen den Betrachter in wundersame Welten aus Farbe, Form und Struktur. Ein Bündel oxidiertes Kupferkabel zeigt Rohfleisch als farbintensives Dickicht vertikal aufstrebender Röhren, Seetang an einer rostigen Bootswand als bizarre Landschaft aus Ocker- und Grüntönen. Andere Aufnahmen bestechen durch spektakuläre grafische Strukturen – Spuren von Wind und Wetter, die er effektiv in den Fokus rückt. „Die Materie ist Ausdruck naturgegebenen Prozesse“, sagt der Fotokünstler. „Ich bin ein Teil dieser Prozesse und so schließt sich der Kreis. Meine Existenz verdichtet sich durch die

Wahrnehmung dieser Abläufe.“

Im letzten Jahr hat der gebürtige Königsberger am Strand von Büsum ein zeretztes Kleidungsstück gefunden. Die organisch anmutende Fundsache aus Falten, Knöpfen und Reißverschlussresten präsentiert er aus unterschiedlichen Perspektiven in der zehnteiligen Serie *Trash an Sticks*. Was in einem unscheinbaren Stück steckt, zeigen seine Aufnahmen im Makrobereich. Ein schlichtes Stück Material kann Joachim Rohfleisch in helle Begeisterung versetzen. „Dann kann ich nicht mehr aufhören zu fotografieren und gerate in eine visuelle Ekstase.“

■ Ringstraße 68. Eröffnung heute, 19 Uhr.  
Bis 4. Juli. Di-Sa 16–19 Uhr oder nach tel.  
Absprache 0431 – 591 18 51